

# Das Masterstudium finanzieren – Möglichkeiten und Tipps

Sebastian Horndasch



# Vier Finanzierungsformen

Das Masterstudium lässt sich (wie im Bachelor) auf vier Weisen finanzieren:

1. Eltern (selbsterklärend)
2. Kredite
3. Stipendien
4. BAföG

Das kennen Sie vom Bachelor - doch es gibt Unterschiede:

- Der Master wird Sie zeitlich stärker fordern
- Ein Studium im Ausland oder an einer Privathochschule ist teurer
- Ein Ratschlag: Verzichten Sie nicht aus Geldgründen auf ein gutes Masterprogramm!

# Kreditangebote

- Relativ neue Entwicklung
- Keine Sicherheiten notwendig, nur SCHUFA
- Sehr ausführliche Infos: CHE Studienkreditetest

# Vier Kreditformen

## 1. Studienbeitragsdarlehen

- 500 Euro/ Semester
- Keine Rückzahlung bei hohem BAföG-Satz in NRW!

## 2. Bildungskredit

- Vom Bundesverwaltungsamt: 100 - 300 Euro/ Monat
- Maximal zwei Jahre - also ideal für den Master
- Gilt auch im Ausland
- Extrem zinsgünstig, da durch Bundesgarantie abgesichert

# Vier Kreditformen

## 3. Bildungsfonds

- Man zahlt einen Prozentsatz seines Lohnes zurück
- Kein Schuldenrisiko
- Anbieter: Career Concept, Deutsche Bildung, Festo (nur für technikaffine Fächer)

## 4. Studienkredite

- Wie klassischer Kredit, Sie tragen das Risiko
- Bekanntestes Beispiel: KfW-Studienkredit
- Privathochschulen haben häufig eigene Programme

# Stipendien

- Nach Eltern die einfachste Form der Finanzierung
- Vier Quellen von Stipendien:
  - Stipendien der deutschen Studienförderwerke
  - Stipendien sonstiger Institutionen und Stiftungen
  - Stipendien der Zielhochschule
  - Reisestipendien
- Dran denken: Ausländische Institutionen
- Sehr gute Informationsquelle: [e-fellows.net](http://e-fellows.net)

# Studienförderwerke

- 12 Studienförderwerke
- Von der Bundesregierung bezahlt
- Förderung:
  - BAföG (falls berechtigt)
  - 80 Euro Büchergeld
  - Ideelle Förderung
  - Kontakte
- Gegenleistung: Engagement, gute Noten, Seminarbesuche
- Frühe Bewerbung wichtig!

# Sonstige Institutionen

- Stipendien werden auch von anderen Institutionen vergeben: Landesregierungen, Stiftungen und Verbände
- Beispiele für unbekannte Stipendien:
  - Nassauischer Zentralstudienfonds - fördert Studenten, die im ehem. Herzogtum Nassau geboren wurden
  - Wohlfahrtsfonds der deutschen Zuckerindustrie - fördert Studenten, die sich mit dem Thema Zucker beschäftigen (zB in der Masterarbeit)
  - Gustav-Schickedanz-Stiftung: Fördert evangelische Studenten, die mindestens fünf Jahre in Bayern gelebt haben



# BAföG im Master und im Ausland

Besonderheiten Master:

- Maximal 35 bei Beginn der Masters
- Elternunabhängiges BAföG nach drei bis fünf Jahren Arbeit

Hoch interessant: **Auslands-BAföG**

- Wer Anspruch auf BAföG in Deutschland hat, wird i.d.R. auch im Ausland gefördert
- Förderbeträge im Ausland höher, daher lohnt sich Antrag
- Zuschläge für Reisekosten, Studiengebühren (bis 4.600 Euro), Krankenversicherung und Lebenshaltungskosten (außerhalb der EU)
- Innerhalb der EU zeitlich unbegrenzt
- Außerhalb der EU maximal ein Jahr
- Auch Praktika werden gefördert
- Antrag mindestens 6 Monate vorher

# Den Master von der Steuer absetzen

- Steuerlich wird der Master als Fortbildung gewertet: Sie können Ihre Kosten unbegrenzt absetzen - und zwar vom späteren Lohn!
- Dies gilt für: Studiengebühren, Lebensunterhalt, Fahrtkosten
- Wichtig: Inhaltlicher und zeitlicher Zusammenhang zu Ihrer späteren Arbeit
- Inhaltlich: SEHR breit gefasst
- Zeitlich: Ein paar Jahre
- Nicht bei Arbeit im Ausland möglich
- Nicht vergessen: Steuererklärung abgeben! Geht auch im Nachhinein.

# Vielen Dank!

